

Bericht des Regionalbeirats Ost über den Stammtisch am 24.02.2023 in Magdeburg



Konstruktive Diskussion der Genossenschaftsmitglieder aus Sachsen-Anhalt zu den ökonomischen Ergebnissen der Prokon eG und den Anstrengungen zum Ausbau der dezentralen Energieversorgung.

Genossenschaftsmitglieder aus Sachsen-Anhalt waren der Einladung des Beirats Ost zu einer Veranstaltung in Magdeburg am 24.02.2023 gefolgt. Zudem nahmen die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Petra Wildenhain, der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Johannes Kempmann sowie der Projektentwickler Marco Springer vom Büro Potsdam teil.



Die Ausführungen der Aufsichtsratsmitglieder zu den ökonomischen Ergebnissen und des Projektentwicklers wurden von den Genossenschaftsmitgliedern aus Magdeburg, Altmärkische Höhe, Zerbst, Etgersleben, Wernigerode, Marke und Halle in der Diskussion aufgegriffen.

Frau Wildenhain und Herr Kempmann erläuterten die erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaft in den letzten Jahren, wobei sie die Hinwendung zu weiteren erfolgversprechenden Geschäftsfeldern wie der Bildung der Pros (Service und Wartung), die Einbeziehung der Genossenschaftsmitglieder in die Kommunikation zur Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien erwähnten. Beispiele zum Ausbau der dezentralen Energieversorgung, die immer stärkere Hinwendung zur Bürgerbeteiligung auch unter aktiver Mitwirkung der Genossenschaftsmitglieder, wurden in der Diskussion erläutert. Genossenschaftsmitglied Jüstel aus der Gemeinde Alt Märkische Höhe gab ein Beispiel dazu. Dies unterstrich auch die Bedeutung, mit den kommunalen Institutionen zusammenzuarbeiten und die Kooperation mit ortansässigen Unternehmen zu pflegen.

Herr Springer berichtete über die sehr komplexen Verfahren, die bei der Projektentwicklung nötig sind. Hilfreich sind deswegen für seine Arbeit gute

Zusammenarbeit zwischen allen Abteilungen des Unternehmens, den Genossenschaftsmitgliedern, Gemeinden und Behörden, die für die Genehmigungsverfahren zuständig sind.

Genossenschaftsmitglied Mattke aus Zerbst konnte ein Beispiel anführen, wie sich von einem Hinweis aus der Tageszeitung ein größeres Projekt durch vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Unternehmen entwickeln könnte. Alles auch unter dem Gesichtspunkt der Durchführbarkeit und der damit angestrebten Ertragsentwicklung. Die zielführende und zukunftsgerichtete Arbeit aller Mitarbeiter und Verantwortlichen der Genossenschaft unterstützt durch die gesetzeskonforme Kontrolltätigkeit des Aufsichtsrates werten die Teilnehmer der Veranstaltung als eine gute Grundlage für die weitere erfolgreiche Entwicklung.

Die Beiratsmitglieder konnten auf der Veranstaltung zwei neue Mitglieder begrüßen. Sie haben zum Ausdruck gebracht, aktiv in der Genossenschaft mitzuarbeiten. Wir können feststellen: Die Verbundenheit und das Vertrauen in die Genossenschaft nehmen zu.

Die Mitglieder des Beirats Ost

Günter Fischer (Berlin), Frank Herzig (Eisenberg/Thür.), Dr. Thea Klepzig (Berlin), Jörg Lubinetzki (Derenburg/Harz), Ulrike Platz (Nennhausen/Brandenburg)